



Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. 1 Berlin 12 · Hardenbergstr. 9 · Telefon 316162

11. August 1981

Betrifft: Pressemitteilung

Die von der Neuen Gesellschaft für bildende Kunst seit dem 31.7.81 an Werbeflächen vor der Gedächtniskirche plakatierte Ausstellung mit politischen Fotomontagen von Ernst Volland wurde am 11.8.81 von der Polizei beschlagnahmt und teilweise zerstört.

Die Veranstalter, die in Absprache mit der Kllsterei der Gedächtniskirche am Nachmittag einen Informationsstand vor der Ausstellung aufgebaut hatten, um Interviews mit Passanten und eine Fragebogenaktion durchzuführen, wurden zunächst von einer Polizeistreife erkennungsdienstlich behandelt. Daraufhin erschienen zwei Mannschaftswagen mit ca. 20 Beamten, die die Ausstellung abriegelten, die Plakatwände beschädigten und die Veranstalter unter Anwesenheit des Künstlers daran hinderten, die Aktion fortzusetzen. Die offiziell genehmigte Ausstellung wurde für verboten erklärt, das Informationsmaterial beschlagnahmt und die Veranstalter aufgefordert, sich beim zuständigen Polizeilabschnitt zu melden.

Die Neue Gesellschaft für bildende Kunst und der Künstler protestieren gegen dieses Vorgehen der Berliner Polizei.

Waldis F. A. Bolman

Neue Gesellschaft für bildende Kunst

Ernst Volland

Ernst Volland (Tel. 822 15 68)

Anlagen: Motive der beschädigten Plakate.